

Vorläufiges Programm der Seminarphase 2017 (26.06.2017-21.07.2017)

Voraussichtliche Themen der Unterseminare 2017/18:

- Globalisierung (W/G/Sk) -> Herr Gruner
- Soziale Integration von Menschen mit Behinderung am Beispiel der „Special Olympics in Hof 2017“ (PP/Sk) -> Frau Meinel und Frau Tretter
- Untersuchungen in heimischen Ökosystemen (B/C) -> Herr Brütting
- Modellieren von Prozessen aus Natur und Technik mit Hilfe von mathematischen Hilfsmitteln (M/Ph/Te) -> Herr Roth
- Er-Nährung in unserer Region – Leben, um zu essen – Essen, um zu leben? Arbeiten, um die Familie zu ernähren? (G/Sk/D/W) -> Herr Schmid und Frau Fuchs

Hinweise zur Organisation der Seminarphase:

- Allgemeiner Teil: Pflicht- und Wahlmodule (Pflichtveranstaltungen: z.B. Vortrag der FH Hof zu Wissenschaftlichem Arbeiten, Vorstellung von Seminararbeiten durch Absolventen, Modul zu Materialrecherche, Exkursion an einen Hochschulstandort; Wahlmodule: z.B. Arbeit am PC, Erstellung und Auswertung von Interviews und Umfragen, Entspannungstechniken, Ballsport)
- Seminarunterricht (Einführung in die Thematik, Arbeit an den Einzelthemen, Vorträge, Exkursionen)
- (Fremdsprachenunterricht: Fortführung aus 12. Jahrgangsstufe)
- Beginn: 26.06.2017, 10:00 Uhr in der Aula der FOS/BOS Hof

Sie erhalten in der ersten Seminarwoche eine Einführung in das Seminar und einen Überblick über Zeit und Inhalte der Veranstaltungen. Anschließend erstellen Sie, wie auch später beispielsweise im Hochschulbetrieb üblich, eigenständig Ihren individuellen Stundenplan.

Hinweise:

- Den Anhängen entnehmen Sie bitte genauere Beschreibungen zu den oben genannten Rahmenthemen.
- Ab 06.06.2017 wird auf der Homepage ein Bewerbungsformular für ein Rahmenthema innerhalb des Seminars zugänglich sein. Bitte füllen Sie dieses aus und senden es an fuchs@fos-bos-hof.de

Selbstverständlich stehe ich auch für alle auftretenden Fragen zur Verfügung.

Melanie Fuchs
Seminar Koordinatorin

Rahmenthema Biologie/Chemie: Untersuchungen in heimischen Ökosystemen

Die Themenformulierung lässt eine Vielzahl an ökologischen Fragestellungen zu. Wichtig ist der regionale Bezug der Arbeit. Beispiele für wissenschaftliche Fragestellungen können sein:

- Geobotanische Fragestellungen (Pflanzengesellschaften von Wäldern, Wiesen, Bächen) und Gründe für die jeweilige Artenzusammensetzung der Biotope.
- Gewässerökologische Fragestellungen (Chemismus der Gewässer, Lebewesen der Gewässer; fließende oder stehende Gewässer)
- Bodenuntersuchungen in Verbindung mit geobotanischen Fragestellungen
- Tierische Ökosysteme (z. B. Insekten, Vögel)

Rahmenthema:

Er-Nährung in unserer Region –

Leben, um zu essen – Essen, um zu leben?

Arbeiten, um die Familie zu ernähren?

(Herr Schmid und Frau Fuchs)

Ernährung ist heute mehr denn je ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens. Menschen, die in **Armut** leben, sparen jedoch nicht selten am Essen. Dass sie dabei oft auf vermeintliche Sattmacher, die wenig kosten, die **Gesundheit** der Kinder aber stark belasten, zurückgreifen, ist vielfach belegt. Wie diese Problematik auch in unserer **Region** bekannt ist, warum Betroffene so handeln, welche Auswirkungen dieses Verhalten hat und wie geholfen werden könnte, wären wichtige und lohnende Ansätze für Seminararbeiten innerhalb dieses Rahmenthemas.

Auf der anderen Seite gibt es auch viele wohlhabende Menschen, die mit Ernährung **Genuss** verbinden und die ganz bewusst zu vermeintlich gesunden und dabei ungleich teureren Lebensmitteln greifen. Auch diese neuen Entwicklungen lohnen eine Untersuchung, um zu zeigen, ob und in welchem Ausmaß diese Trends auch in unserer Region angekommen sind und wie regionale Betriebe auf diese Trends eingehen...

Dass italienische, chinesische und griechische Restaurants boomen, ist nichts Neues. Neu ist jedoch, dass Menschen aus Neugier nach immer **selteneren und immer fremderen Genüssen** suchen. So werden in Restaurant auch Insekten usw. mit großem Erfolg angeboten. Was Menschen dazu bewegt und welche neuen Sparten denkbar sind, wäre ebenfalls eine Recherche wert.

Nicht zuletzt lohnt sich diesbezüglich ein Blick in unsere Vergangenheit:

Wie lange muss ein Angestellter in der Region heute für ein gutes Essen arbeiten und wie lange musste dies ein Arbeiter vor hundert Jahren? Was hat man alles getan, um die Familie „durchzubringen“? Wie viel unseres Einkommens geben wir heute für Ernährung aus, wie viel für andere Dinge?

Die genannten Themenbereiche sollen nur denkbare Richtungen sein, die Sie einschlagen könnten. Ihrer Freiheit sind dabei (fast) keine Grenzen gesetzt!

Rahmenthema: Soziale Integration von Menschen mit Behinderung am Beispiel "Special Olympics in Hof 2017"

"Special Olympics Deutschland (SOD) ist die deutsche Organisation der weltweit größten, vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) offiziell anerkannten Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Im Jahr 1968 von Eunice Kennedy-Shriver, einer Schwester von US-Präsident John F. Kennedy, ins Leben gerufen, ist Special Olympics heute mit nahezu 5 Millionen Athleten in 170 Ländern vertreten."¹

Der genauere Untersuchungsgegenstand der Seminararbeit soll sich hierbei auf die "Special Olympics Landesspiele Bayern 2017 Hof" beziehen.

"Vom 12. - 16. Juli 2017 werden in Hof 1.100 Sportler mit und ohne geistige Behinderung bei den Special Olympics Landesspielen Bayern 2017 gemeinsam im sportlich fairen Wettbewerb an den Start gehen. Mit insgesamt 13 Sportarten und einem bunten Rahmenprogramm wird die Saalestadt Hof Ausrichter einer der größten Sportveranstaltungen für Menschen mit geistiger Behinderung in Bayern im Jahr 2017 sein. Die Hofer Bevölkerung und die gesamte Region Hochfranken erwartet ein vielfältiges Inklusionsfest, das dazu beiträgt, Grenzen und Barrieren zu überwinden."²

In diesem Sinne ergeben sich für eine Seminararbeit mögliche Betrachtungsperspektiven:

Untersuchungen zur Realität von sozialer Integration von Menschen mit Behinderung am Beispiel "Special Olympics in Hof"

Sportliche Integration als eine förderliche Maßnahme für Menschen mit Behinderung aus dem psychologischen/ therapeutischen/ heilpädagogischen Blickwinkel

Arbeiten mit Menschen mit Behinderung im Spannungsfeld zwischen sozialpädagogischen und wirtschaftlichen Zielen am Beispiel Special Olympics in Hof

Special Olympics in Hof –Verflechtungen zwischen Sport und Politik

Medienwirkung/ -arbeit der Special Olympics in Hof (Vergleiche möglich)

Normative Betrachtungsweisen

¹ <http://specialolympics.de/>

² <http://specialolympics.de/hof2017/>

Rahmenthema „Globalisierung“

„Wir leben in einer globalisierten Welt“ – diesen Satz hat wahrscheinlich jeder schon einmal gehört. Das Thema ist in den letzten Jahrzehnten immer weiter vorangeschritten, denn selbst zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts gab es nur speziellen Handel zwischen verschiedenen Ländern. Heute kommt unsere Kleidung aus Fernost, die Autos aus Deutschland werden nahezu weltweit gefertigt und die Ausbeutung der Arbeitnehmer/innen (bis hin zu Kindern) in den Niedriglohnländern sind regelmäßiger Bestandteil der Reportagen im Fernsehen. Im Unterseminar „Globalisierung“ soll das Thema, das schwerpunktmäßig wirtschaftlich ist, aus verschiedenen Blickwinkeln aufgegriffen werden:

- Wie kam es dazu, dass heute ein einheimisches Unternehmen weltweit produziert? (geschichtlicher Aspekt)
- Warum produzieren Unternehmen nicht mehr nur im Heimatland? (wirtschaftlicher Aspekt)
- Welche Auswirkungen hat die Globalisierung auf der einen Seite auf Unternehmen und auf der anderen Seite auf Arbeitnehmer/innen? (wirtschaftlicher und soziologischer Aspekt)
- Wie verändert sich unser Arbeitsmarkt durch die Globalisierung? (soziologischer, wirtschaftlicher und politischer Aspekt)
- Welche politischen Konsequenzen entstehen und entstanden durch die Globalisierung? (politischer Aspekt)
- Welche Reaktionen gibt es auf die Ausbeutung der Niedriglohnländer? (soziologischer Aspekt)

Natürlich ist die Aufzählung nicht komplett und es werden sich auch Themen aus weiteren Teilbereichen finden lassen, die sich mit dem weltweiten Handel und der weltweiten Produktion von Gütern auseinandersetzen.